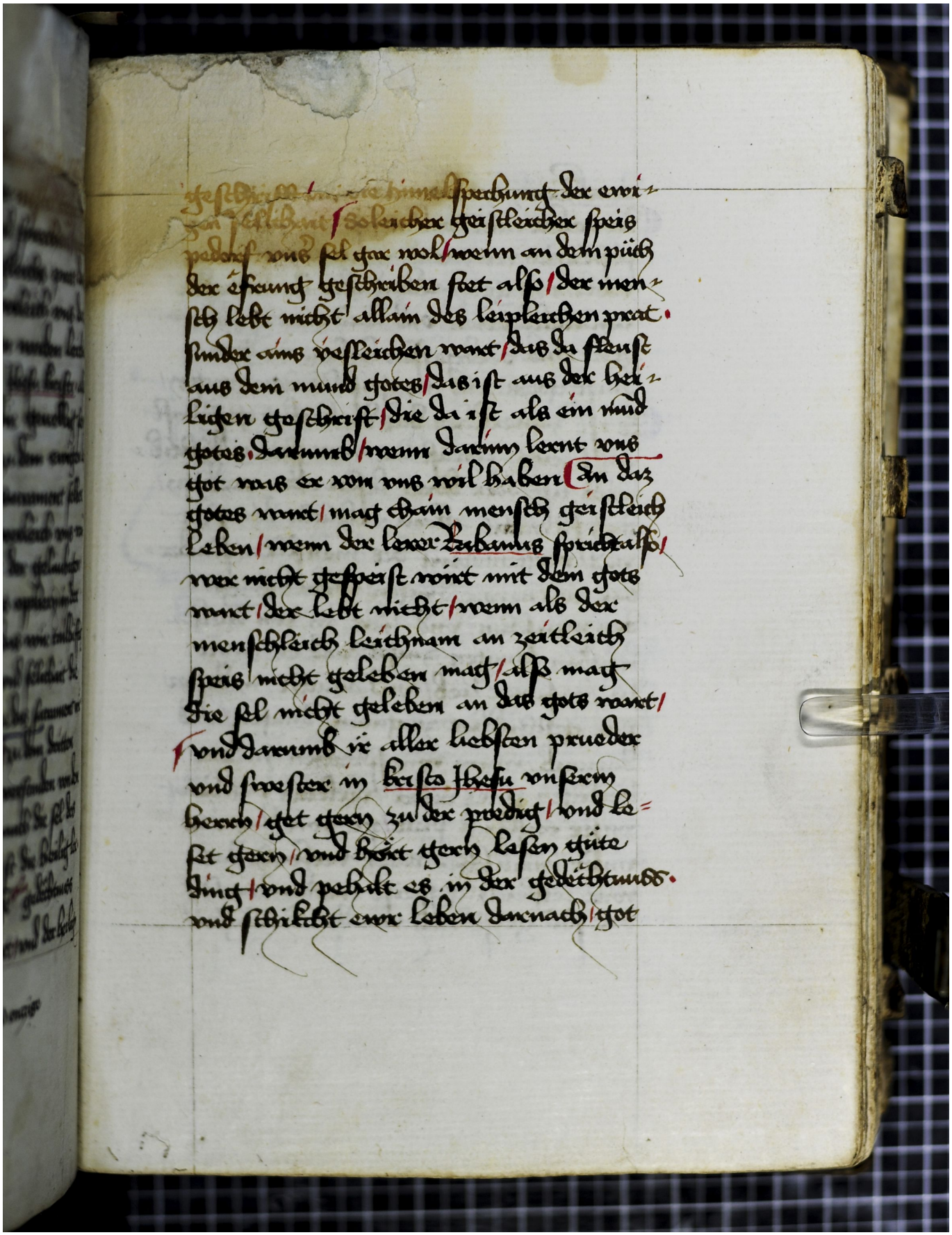
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



gestiftet / in die himelsprechung der ewi-
gen seligkeit / Solicher geistlicher speis
pedarf uns sol gar wol / wenn an dem puch
der ehaunt geschriben stet also / Der men-
sch lebt nicht allain des leiplichen prot.
sunder ains yeglichen wort / das da stanst
aus dem mund gotes / das ist aus der hei-
ligen geschrift / die da ist als ein mund
gotes. darumb / wenn darum lernt uns
got was er von uns wil haben / An daz
gotes wort / mag ehain mensch geistlich
leben / wenn der lewr Zebanus spricht also /
wer nicht gespeist wirt mit dem gots
wort / der lebt nicht / wenn als der
menschlich leichnam an zeitlich
speis nicht geleben mag / also mag
die sel nicht geleben an dis gots wort /
Vnd darumb ir allr liebsten prueder
vnd swester in kristo Jhesu unserm
herren / get gern zu der predig / vnd le-
set gern / vnd hört gern lesen gute
ding / vnd behalt es in der gedechtnuss.
vnd stirkt ewr leben darnach / got